

Plattdüütsk in de Silvesterschool in Erle

Ingrid Horstmann is Lährin van de plattdüütske AG van de St. Silvesterschool in Erle. Se brängt Kinner un junge Lüde siet halwwägs 11 Jaohren, de tüsken 8 un 20 Jaohr aolt sin, altohaup met drie änneren Fraulüde uut dän Heimaotverain Erle de plattdüütske Sproake naiger. Graode niemmt rund 20 Interessanten deel, de sik eenmaol in de Wiärke in de seste Stunne mött. Ene wiedere Koppel an Kinner un junge Lüde van 10-20 Jaohr kuemt alle 14 Dage in't Heimaothuus binanner, üm de plattdüütske Sproake anslaon to können. Dat Lärn in unnerschaidlicke Ollerskoppeln wüör besonnens renteerlick.

Frau Horstmann verklickert ok, wecke Aort van Togang bi't Lärn van de Sproake besonnens van Belang is: „Wir lernen das Plattdeutsche spielerisch, wir lernen das nicht wie eine Fremdsprache, schon gar keine Grammatik, sondern wir lernen das spielerisch.“ De Fraide van de Kinner an de plattdüütske Sproake liggt besonnens daodrin, dat se nich bange sin annerwat falik to doon. Wiel dat kiene akkraoten Schriefüörders giff, hätt dat Küren van de Sproake in de AG mäer Bedüding.

Ärstertiet wäern kleene Räödsel bahannelt, Afftälriemsels of auk Spielle van annertiets. De Ölleren schriewt Theaterstückskes or auk met de ümschriewen van Lorient-Sückskes. De wäern denn in de plattdüütske Sproake äöwersett, üm se denn to spielen. Niemen giff ene Vüörschrift, wu de Kinner de Sproake läern mött. De veer Platt-Lährinnen van de AG verlaoten sik daodrup, wat de Kinner Fraide mäck un wu se dat för baar hollt. Van Belang is, dat „die Kinder eine Bühne bekommen, dass sie jemandem etwas vorspielen“. So giff et tominsten eenmaol in't Jaohr een Naomeddagg för Öllern un Grautöllern, wao de Kinner Theaterstückskes, besonnens Döntjes vüörspiellt. Auk in verschaidensten Ollenhüusers triädt de

Kinner met de Stückskes in Kostümen up.

De plattdüütske AG hätt sogaor enen Naomen. Se näömen sik „de Brijpottspöllers“. De Beteeknung kuemmt van de olle Schimpwaort „Brijpotters“, dat de ollen Raesfelder verwannt för de Erler, as de Erler in ene olle Tiggeleri Näppe maakt häbbt uut de se giätten häbbt. De Kinner finnt dat Waort schön un gieft „Brijpotters“ ene gaas friske Bedüüdung.

